



## Bei i-star wurden die Technik-Stars von morgen gesucht

Bei der Berufsinformationsveranstaltung im Kultur- und Kongresszentrum in St. Johann konnten sich kürzlich Jugendliche über eine Karriere in technischen Berufen informieren.

24.10.2019, 12:45



© FOTOPERFECT

„Ich finde i-star ist echt super, weil man viele Betriebe kennenlernen kann und auch selbst Dinge ausprobieren kann“, meinte Daniel Mühlthaler beim Besuch der Pongauer Berufsinformationsveranstaltung begeistert. So wie Daniel nutzten etwa 530 Jugendliche die Gelegenheit, sich bei der von der WKS-Bezirksstelle Pongau gemeinsam mit der Sparte Industrie der WKS veranstalteten „i-star 2018“ über Karrierechancen in technischen Berufen zu informieren. Die Jugendlichen kamen vorwiegend von Neuen Mittelschulen und Polytechnischen Schulen des Pongaus und den Nachbarbezirken sowie von AHS, Handels- und Fachschulen. „In den dritten Klassen ist die Berufsorientierung meist noch nicht abgeschlossen. Nur wenige Schüler wissen bereits, welchen Beruf sie später

einmal ergreifen wollen. Viele brauchen einfach noch Informationen und dafür eignet sich die i-star perfekt“, verrät Evelyn Oberauer von der NMS Schwarzach.

© FOTOPERFECT

In ungezwungener Atmosphäre konnte man sich über unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten bei namhaften Unternehmen aus der Region schlau machen. Die Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH hatte heuer mit Mitarbeiter Thomas Trasnitz sogar einen Teilnehmer bei den Berufsweltmeisterschaften an ihrem Stand aufgeboden, der die Fragen der Jugendlichen beantwortete. „i-star ist eine super Veranstaltung für die Jugendlichen. Sie lernen unterschiedliche Berufe kennen und auch gleich die Ansprechpartner bei den Firmen. Das erleichtert eine spätere Bewerbung“, ist der Siebte bei der Berufs-WM in Kazan im Bereich Landmaschinentchnik überzeugt.

## Hoher Stellenwert bei Pongauer Industriebetrieben

Der Stellenwert von „i-star“ ist bei den Betrieben in der Region sehr hoch. Zwölf namhafte Betriebe nahmen an der heurigen Berufsinformationsmesse teil. „Unser Ausbildungsbogen spannt sich von der konventionellen Fertigung über Elektrotechnik bis zur Digitalisierung. Da setzen wir beispielsweise 3-D-Riesenscanner ein. Für diese innovativen Technologien suchen wir auf der i-star junge Menschen, die bei uns mitarbeiten wollen“, erklärt Thomas Haidacher von der J. Meissl GmbH aus Pfarrwerfen. Der Hersteller von Schirmbarlösungen war heuer zum ersten Mal auf der i-star vertreten.

Am Abend besuchten rund 260 Eltern mit ihren Kindern die Veranstaltung und konnten die „i-star“-Betriebe aus der Region ebenfalls kennenlernen und sich über „Lehre mit Matura“ und den „Talente Check“ informieren. Außerdem konnte man einen Schnuppertag in einem Industriebetrieb in der Region fixieren oder sich bei Personalchefs über die richtige Bewerbung informieren.

Die Projektpartner von „i-star“ sind führende Unternehmen der Region (Alba, Amari, Atomic, ESW Sulzau-Werfen, eurofunk Kappacher, Liebherr, Gasperlmaier, Meissl, SAG, Salzburg AG, ÖBB, Bosch) sowie AMS, TAZ Mitterberghütten, WIFI, Industriellenvereinigung und Landesschulrat Salzburg Bildungsregion Pongau.

## Das könnte Sie auch interessieren



### **Salzburger Handelsbetriebe bilden Fachkräfte mit Zukunft aus**

Vor einem Jahr wurde die E-Commerce-Lehre gestartet. Die Zahl der Lehranfänger steigt, die Jobaussichten sind ausgezeichnet. [➤ mehr](#)



### **Schwung in Erwachsenenlehre gebracht**

Mitte September vergangenen Jahres wurde die „Diplomakademie Tourismus“ aus der Taufe gehoben. Fast ein Jahr später gibt es eine erste positive Zwischenbilanz: 22 junge Erwachsene nehmen an dem neuartigen Ausbildungsmodell teil und weitere 20 befinden sich in der Bewerbungsphase. [➤ mehr](#)

